

bildeter Mann war, es am Abend seines Lebens für wenig wünschenswerth erklärt, daß der Krieg überhaupt aufhöre. Diese Meinung ist nicht neu, und Kant hat ihrer ausdrücklich gedacht. „Denn der Krieg“, sagt er, „scheint auf die menschliche Natur gepropft zu sein und sogar als etwas Edles, wozu der Mensch durch den Ehrtrieb, ohne eigennützige Triebfedern, beseelt wird, zu gelten; so daß Kriegesmuth, nicht nur wenn Krieg ist, sondern auch, daß Krieg sei, von unmittelbarem großem Werthe zu sein geurtheilt wird, mithin in dem Kriege an sich selbst eine innere Würde gesetzt wird“. Er fügt hinzu, daß ihm sogar Philosophen als einer gewissen Veredelung der Menschheit eine Lobrede halten; diese Philosophen werden indessen sofort mit dem alten Satze zurückgewiesen: „Der Krieg ist darin schlimm, daß er mehr böse Leute macht, als er wegnimmt“. Und in der That ist das menschliche Leben mannigfaltig und unglücklich genug, um auch bei ununterbrochenem Friedensstande der Staaten unter einander jene Eigenschaften des Gemüths zur Entwicklung und Bethätigung gelangen zu lassen, um derentwillen der Krieg für wünschenswerth gehalten wird, und die Erfahrung spricht nicht dafür, daß in kriegerischen Zeiten die Menschen auf eine höhere moralische Stufe gehoben würden, sie lehrt vielmehr das Gegentheil, und es ist auch nur zu natürlich, daß die Menschen, wenn im öffentlichen Leben Gewalt und rücksichtslose Härte herrschen, geneigt sein werden, auch im privaten die weicheren und zarteren Regungen des Gemüths zurücktreten zu lassen und das eigene Interesse ohne Rücksicht auf die Rechte Anderer zur Geltung zu bringen.

Die so zu sagen historische Berechtigung des Krieges dagegen leugnet Kant keineswegs. Er betrachtet ihn vielmehr als eines der Mittel, deren sich die Natur bedient, um ihre Zwecke mit dem Menschen zu erreichen. Man würde auch seine Absicht völlig verkennen, wenn man, wie es wohl geschehen ist, annehmen wollte, er sei auf eine Beseitigung des Krieges in absehbarer Zeit ausgegangen oder habe wohl gar eine sofortige definitive Beseitigung aller Kriege für möglich oder auch nur